

Frau Sahn.

Ach, da hilft kein Weigern, Baudern,
Besser geht dabei das Blaudern:
Liebe Basen, trinket aus!

Chor.

Ach nein, wir müssen jetzt nach Haus.

Frau Sahn.

Liebe Basen trinket aus,
Ach, liebe Basen trinket aus.

Chor.

Ach nein, wir müssen jetzt nach Haus,
Nein, nein, wir müssen jetzt nach Haus.

Frau Sahn.

Nun, auf bald'ges Wiedersehen,
Denn die Bas' gab zu verstehen,
Daß wir bald ein Stückchen Kuchen
Wüchtn auch bei ihr versuchen.

Chor unisono.

Gab die Base zu verstehen,
Daß wir bald bei ihr uns sehen,
Wollen wir sie nicht mehr quälen,
Und uns bestens dann empfehlen.

Chor und Solis.

Nun ade, auf Wiedersehen.
Da wir uns so gut verstehen.
Und bei Kaffee und bei Kuchen
Uns zu amüsiren suchen:
So ein Kaffee ist doch schön



00041

Ein
großer Damenkaffee.

Musikalisches Genrebild
in einem Akt

für

Frauenstimmen und Orchester oder Pianoforte

von

Graben-Hoffmann.

Op. 77.

~~~~~  
Jeder Nachdruck dieses Textbuches, auch von Seiten der Concert-  
Directionen zu ihren Aufführungen, ist verboten.  
~~~~~

Leipzig,
Verlag und Eigenthum von Fr. Kistner.
6949.

Personen.

Frau Hahn, (Die Dame des Hauses) . . . Sopran.
Ferklein Hahn, (deren Tochter) . . . Sopran.
Hanne Kücken, (Mädchen bei Frau Hahn) . Contraalt.
Madame Kikeriki, (Allerweltswaise) . . . Mezzosopran.
Chor von Sopran- und Altstimmen.

Introduction.

(In Form einer Polonaise.)

Mr. 1. Terzett.

(Frau Hahn, Fräulein Hahn, Hanne Rücken.)

Frau Hahn.

Schnell, mir schnell den Tisch gedeckt,
Und die Kerzen aufgesteckt!

Hanne Rücken.

Ei, der Tisch ist längst gedeckt,
Auch sind Kerzen aufgesteckt!

Frau Hahn.

So zähle schnell ob Alles richtig!

Hanne Rücken.

Ob richtig?

Frau Hahn.

Jedes Ding ist heut' hochwichtig!

Hanne Rücken.

Hochwichtig!

Fräulein Hahn.

Ja, Mama, ja, Mama,
Jedes Ding ist heut' hochwichtig!

Frau Hahn.

Achtzehn Tassen gut gewaschen?

Hanne Kücken.

Achtzehn Tassen gut gewaschen!

Frau Sahn.

Zwei gefüllte Wasserflaschen?

Hanne Kücken.

Zwei gefüllte Wasserflaschen.

Frau Sahn.

Sieh' nur nach, daß zu den Tassen
Auch die Kann' und Dose passen.

Hanne Kücken.

Können sich darauf verlassen,
Daß sie all' zusammen passen.

Frau Sahn.

Wo sind Brezeln und die Torte?

Hanne Kücken.

Alles steht an seinem Orte.

Frau und Fräulein Sahn.

Sahne, Hanne, Sahne, Hannel!

Hanne Kücken.

Hier die Kanne, hier die Kanne.

Frau und Fräulein Sahn und Hanne Kücken.

Ach, ein Kaffee ohne Frage,
Wär' fürwahr die größte Plage,
Löste nicht der süße Trank
Herz und Zung' vom herben Zwang.

Frau Sahn.

Hurtig, hurtig eh' sie kommen,
Hier die Decken abgenommen!

Fräulein Sahn.

Ach, wie fühl' ich mich beklommen,
Habe Schritte schon vernommen.

Frau Sahn.

An den Platz von unserer Wase
Kommt hier dieses vor die Nase.

Fräulein Sahn.

An den Platz der guten Wase

Frau Sahn.

Kommt mit Blumen diese Wase.

Hanne Kücken.

Kommt hier dieses vor die Nase.

Fräulein Sahn und Hanne Kücken.

Die wird schöne Augen machen,
Wenn die Blumen sie anlachen.

Frau Sahn.

Spute dich und rühr' die Beine,
Hol' Servietten aus dem Schreine.

Hanne Kücken.

Sind schon da, für Jede eine
Und für Nachbar's Fritz die kleine.

Frau Sahn.

Ist der Zucker auch geschlagen?

Hanne Kücken.

Wie kann man so was noch fragen?

Frau und Fräulein Sahn.

Apfelsinen, Apfelsinen!

Hanne Kücken.

Gleich zu dienen, gleich zu dienen.

Frau und Fräulein Sahn und Hanne Kücken.

Ach, ein Kaffee ohne Frage,
Wär' fürwahr die größte Plage,
Löste nicht der süße süße Trank
Herz und Zung' vom herben Zwang.

No. 2. Recitativ.

Frau Sahn.

Horch es klingelt, wie pressirt,
Deffne schnell und laß sie ein,
Das werden schon die Basen (Damen) sein!

Mr. 3. Intermezzo.

Mr. 4. Ensemble.

Frau Sahn.

Seid willkommen, liebe Basen,
Eure Nasen riechen wohl den Duft von fern
Ja, riechen wohl den Duft von fern.

Chor.

Wir riechen, wir riechen,
Wir riechen schon den Duft von fern.
[Ober, wenn die Aufführung im modernen Kostüm.
Herzlich dank' ich, meine Damen,
Daß sie kamen,
Bitte, nehmen sie doch Platz.

Chor.

Sehr gültig, sehr gültig,
Sie sind sehr gültig, liebster Schatz!]

Frau Sahn.

Wohlgerathen ist der Kuchen.
Wollen doch sogleich versuchen,
Ob genug der Mandelkern?

Chor.

Ist der Kuchen wohl gerathen,
Sind für Frau'n das Heldenthaten
Und wir proben ihn sehr gern.

Frau Sahn.

Nun beginnt das Kaffeespäßchen:
Noch ein Täßchen, noch ein Täßchen!

Chor.

Besser schmeckt' er uns noch nie,

Frau Sahn.

Giebt's was Neues zu berichten,
Allerliebste Stadtgeschichten?
O, Frau Bas' erzählen sie.

Chor.

Ach ja, Frau Bas' erzählen sie!

Base Sikeriki.

Sehr gern, sehr gern,
Doch was und wie?

Chor.

Wir bitten sehr, erzählen Sie!

Base Sikeriki.

So hören Sie:

Denken's nur, man sollt's kaum glauben,
Neue Hauben hat des Nachbar's Rose vier!

Chor.

Vier!

Base Sikeriki.

Einen Rock von blauer Seide
Und dazu ein Halsgeschmeide,
Keines ist so prächtig hier.

Chor.

Was sie sagen!

Frau Sahn und Chor.

Ei wie pußig,
Aber truzig,
Wollen wir dagegen sein.

Erster und zweiter Halbchor.

Ei wie pudig,
Aber truzig
Wollen wir dagegen sein.

Frau Hahn und Base Kikeriki.

Mag sie auch in Seide gehen,
Stundenlang am Spiegel stehen,

Ganzer Chor.

Sie gefällt nur sich alleine.

Frau Hahn, Base Kikeriki und Chor unis.

Mag sie auch in Seide gehen,
Stundenlang am Spiegel stehen,
Sie gefällt nur sich allein.

Base Kikeriki.

Recitativ:

Mein, was muß man jetzt erleben
In der Welt von Eitelkeit,
Wo nur aller Mädchen Streben
Dahin geht, daß sie gefreit.

Chor unisono.

Gefreit, gefreit!
Wie manche hat das schon gereut!

Base Kikeriki.

Ja, des Estand's Honigtage
Sind gezählt, das ist bekannt,
Doch dann giebt es nichts als Plage
Und die Freude ist verbannt.

Chor.

Im Interesse guter Sitten
Müssen wir Frau Base bitten,
Fortzusetzen den Bericht.

Base Aikeriki.

Sehr gern erfüll' ich diese Pflicht:
Nun, so hört das Neuste denn im Städtchen,
Wiesner's Käthchen,
Als Coquette Allen ja bekannt,
War beim Ball am Liederfranz,
Zehnmal engagirt zum Tanz,

Chor.

Wie im Städtchen?
Wiesner's Käthchen?
Ei sehr bekannt!
Im Liederfranz
Zum Tanz, zum Tanz.

Base Aikeriki.

Mit dem Lieutenant Guido Brand!

Chor.

Was sie sagen!

Frau Sahn.

Welch' Gebahren!
Den Husaren
Hat ihr zugeführt das Glück.

Chor.

Welch' Gebahren!
Den Husaren.

Erster und zweiter Salschor.

Welch' Gebahren,
Den Husaren,
Hat ihr zugeführt das Glück.

Frau Sahn.

Mag sie tanzen wie ein Engel,
Sie ist dennoch voller Mängel.

Ganzer Chor.

Mag sie tanzen wie ein Engel,
Sie ist dennoch voller Mängel.
Doch das merken nie die Männer,
Das erspäht nur Frauenblick.

Frau Sahn und Base Aikeriki.

Mag sie tanzen wie ein Engel,
Sie ist dennoch voller Mängel,
Doch das merken nie die Männer,
Das erspäht nur Frauenblick.

Chor.

Doch es lebt noch gute Sitte
Wie in unfres Kreises Mitte,
Drum eh' uns die Stund' entflieht,
Sing uns Kind ein herzlich Lied.

Fräulein Sahn.

Sehr gern, wär' ich nur disponirt.

Chor.

Ei, ei, geschwind, nur nicht geziert.

Fräulein Sahn.

Da ihr es wünscht, so mag es sein,
Doch stimmt All' im Chor mit ein.

Nr. 5. Lied.

Fräulein Sahn und Chor.

Nun die Schatten dunkeln,
Stern an Stern erwacht —
Welch ein Hauch der Sehnsucht
Fluthet durch die Nacht.

Durch das Reich der Träume
Steuert ohne Ruh —
Steuert meine Seele
Deiner Seele zu.
Die sich dir ergeben,
Nimm sie ganz dahin!
Ach, du weißt daß nimmer
Ich mein eigen bin!

Nr. 6. Recitativ.

Bafe Kikeriki.

Bravo, bravo liebes Kind
Lucca, Artot, Jenny Lieb.

(Oder, wenn Aufführung im alten Kostüm.)

[Himmlich, göttlich ausgeführt
Bin zu Thränen fast gerührt.]

Fräulein Sahn.

Complimente,
All zu gültig.

Bafe Kikeriki.

Ei das wäre,
Nein auf Ehre!

Nr. 7. Finale.

Frau Sahn.

Noch ein Täschchen, darf's belieben
Alle sieben, Alle sieben.

Chor.

Danke, nein, das wär ein Graus.

Frau Sahn.

Ach, da hilft kein Weigern, Baudern,
Besser geht dabei das Blaudern:
Liebe Basen, trinket aus!

Chor.

Ach nein, wir müssen jetzt nach Haus.

Frau Sahn.

Liebe Basen trinket aus,
Ach, liebe Basen trinket aus.

Chor.

Ach nein, wir müssen jetzt nach Haus,
Nein, nein, wir müssen jetzt nach Haus.

Frau Sahn.

Nun, auf bald'ges Wiedersehen,
Denn die Bas' gab zu verstehen,
Daß wir bald ein Stückchen Kuchen
Möchten auch bei ihr versuchen.

Chor unisono.

Gab die Base zu verstehen,
Daß wir bald bei ihr uns sehen,
Wollen wir sie nicht mehr quälen,
Und uns bestens dann empfehlen.

Chor und Solis.

Nun ade, auf Wiedersehen.
Da wir uns so gut verstehen.
Und bei Kaffee und bei Kuchen
Uns zu amüsiren suchen:
So ein Kaffee ist doch schön

